

smarTrack growth (vormals Flaggschiff Wachstum)

Anlagefonds luxemburgischen Rechts
Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss
zum 30. April 2020

R.C.S. Luxembourg K1245

Fondsverwaltung:
FERI Trust (Luxembourg) S.A.
R.C.S. Luxembourg B 128 987

Der Vertrieb von Fondsanteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Frankfurt angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.

Die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, der jeweils gültige Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) sind kostenlos in deutscher Sprache sowohl bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Informationsstellen erhältlich, als auch auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.feri.lu in elektronischer Form verfügbar.

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Verwaltungsgesellschaft	2
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé.....	4
Vermögensaufstellung	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens	8
Entwicklung des Nettovermögens	9
Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen.....	10
Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung des Wertpapierbestandes sowie Aufgliederung nach Währungen	11
Wertpapierbestandsveränderungen	12
Erläuterungen zum Jahresabschluss	13
Zusätzliche Informationen (ungeprüft).....	19
Management und Verwaltung	21

Bericht der Verwaltungsgesellschaft

KAPITALMARKTBERICHT

Im vergangenen Geschäftsjahr (01.05.2019 bis 30.04.2020) konnten die globalen Aktienmärkte zunächst eine deutlich positive Wertentwicklung aufweisen, die jedoch im März 2020 im Zuge der globalen Corona Krise ein jähes Ende fand und zu einem der stärksten Börsencrashes gemessen an der Geschwindigkeit und am Ausmaß führte. Nur aufgrund einer deutlichen Gegenbewegung bei Aktienmärkten zum Ende des Geschäftsjahres konnten sich die Verluste für den Gesamtzeitraum in Grenzen halten. Europäische und US-amerikanische Aktienmärkte haben deutlich nachgegeben. Beide Regionen gehörten zu den CoViD19-Hot Spots. Eine zusätzliche Performancebelastung resultierte aus dem Ölpreiskrieg zwischen Russland und Saudi-Arabien (OPEC), der zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt stattfindet. Denn die globale Ölnachfrage wird durch CoViD19 massiv einbrechen. Ein zusätzlicher Preiskampf über aggressive Angebotsausweitungen in der aktuellen Phase wird die Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage auf ein Extremniveau bringen. Nicht überraschend daher die Reaktion der Ölmärkte. Ölpreise haben im März über 50% verloren (WTI). Das ist ein negativer Allzeitrekord für eine Monatsrendite. Anders als in früheren Bärenmärkten konnten dieses Mal die sog. „Safe Haven“ -Anlagen nur bedingt helfen. Der starke Liquidationsstress hat zeitweise auch zu simultanen Abverkäufen bei Gold und Hochqualitätsanleihen geführt. So konnten zuletzt nur US-Staatsanleihen mit einer moderat positiven Performance überzeugen. Auf diese massiven Marktturbulenzen haben globale Notenbanken mit ultra-expansiven Maßnahmen reagiert, die alle bisherigen monetären Krisen-Interventionen „in den Schatten stellen“. So haben die FED und EZB u.a. unlimitierte Q.E.-Programme aufgelegt und Kaufprogramme für Unternehmensanleihen beschlossen. In dieser Hinsicht hat man aus den Erfahrungen der Finanzkrise 2008 gelernt und alles unternommen, um Systemrisiken von monetärer Seite soweit wie nur möglich entgegenzuwirken. Es ist davon auszugehen, dass die Maßnahmen (vorerst) ein destruktives Übergreifen der realwirtschaftlichen Krise auf das globale Finanzsystem verhindert haben. Zeitgleich zu den monetären Maßnahmen hat auch die Fiskalpolitik mit beispiellosen Rettungspaketen reagiert, die vielfach auch fiskalisches Helikoptergeld inkludieren. Diese fiskalischen Rettungspakete werden Haushaltsdefizite enorm steigen lassen und erhöhen die Gefahr, dass finanzschwache Staaten mittelfristig Solvenzprobleme bekommen. Da die Lage weiterhin sehr dynamisch bleibt und in dieser Konstellation zudem keine historische Analogie hat, ist eine Ausblick-Analyse in gleichberechtigten Szenarien angebracht. Um den Ausblick möglich präzise modellieren zu können, empfiehlt sich zunächst ein kurzer Blick in den „Rückspiegel“. Vereinfacht analysiert können 2020 drei CoViD19-bedingte Abverkaufswellen identifiziert werden: Die erste Fragilitätswelle hat mit der Ausbreitung von CoViD19 in China angefangen, während die zweite Abverkaufswelle aus der Ausbreitung des Virus in Europa resultierte. Diese Welle wurde zusätzlich durch den simultanen Ölpreiskrieg verstärkt. Die dritte Abverkaufswelle wurde durch die rasche Ausbreitung von CoViD19 in den USA ausgelöst. Gegenwärtig sind somit alle wichtigen globalen Volkswirtschaften massiv von CoViD19 betroffen oder haben den Höhepunkt der Infektionswelle hinter sich. Finanzmärkte gehen aktuell von einer sehr tiefen - aber zeitlich relativ begrenzten - Rezession aus. Denn die beispiellosen (koordinierten) monetären und fiskalischen Stimuluspakete werden zu einer raschen Belebung führen, sobald CoViD19 kontrolliert ist. Nun stellt sich die berechnete Frage, wie wahrscheinlich eine vierte Abverkaufswelle bzw. eine deutliche Verlängerung des Bärenmarktes ist. Die möglichen Auslöser für diese Trajektorie sind alle Szenarien, die eine erhebliche Verlängerung der Rezession implizieren. Gegenwärtig liegen mindestens drei Szenarien im Rahmen des Möglichen (P. > 15%): Erstens, die Pandemie und die notwendigen Eindämmungsmaßnahmen gehen weit über den April hinaus. Zweites, die Pandemie wird zeitnah eingedämmt, aber die Erholung verläuft ungewöhnlich langsam aufgrund hoher Verbraucher-Verunsicherung und organisatorischen Schäden in den Lieferketten. Drittens, trotz des monetären Schutzschirms nehmen systemische Verwerfungen im globalen Finanzsystem zu und resultieren in negativen Zweitrunden-Effekten auf die Realwirtschaft und Finanzmärkte. Das dritte Szenario könnte sich auch im Nachgang von Szenario 1 und 2 entfalten. Anleger sollten das Investmentumfeld in Hinblick auf diese Szenarien (samt entsprechender Indikatoren) laufend evaluieren, um dessen Entfaltung zeitnah zu registrieren. In diesem Fall drohen neue und evtl. deutlich tiefere Aktienmarktiefs. Auf der Positivseite könnten Finanzmärkte das Schlimmste bereits hinter sich haben, falls die besagten Szenarien nicht bzw. nicht in der skizzierten Intensität eintreten.

Bericht der Verwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)

ANLAGEPOLITIK

Ziel des smarTrack growth ist es, im Rahmen einer längerfristigen Strategie einen soliden, aber attraktiven Wertzuwachs in Euro zu erwirtschaften. Um dies zu erreichen, wird wachstumsorientiert, überwiegend in Anteilen an offenen Fonds investiert, wobei vornehmlich Aktien-, Renten- und Mischfonds sowie Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds ausgewählt werden.

ANLAGESTRATEGIE UND -ERGEBNIS

Im Berichtsjahr erzielte der smarTrack growth einen Wertverlust von -2,90%*.

Das Portfolio war im Berichtszeitraum unter Beachtung der langfristigen Anlageziele im Aktien- und Rentenbereich über Investments in entsprechende Zielfonds ausgewogen aufgestellt. Auf der Aktienseite wurden die Investments in Multi-Faktor-ETFs beibehalten. Im Verlauf des Geschäftsjahres wurde eine Put Option auf den EuroStoxx 50 aufgenommen, um den Sicherheitscharakter ein wenig auszubauen.

ERGÄNZUNG: AUSWIRKUNGEN UND GETROFFENE MAßNAHMEN IM HINBLICK AUF DIE CORONA KRISE

Entsprechend der langfristigen Ausrichtung ist der Fonds in jeder Marktphase nahezu komplett in dem zugrundeliegenden Markt investiert. Dementsprechend wird der Fonds ebenso an negativen Marktentwicklungen, wie auch an einer Erholung partizipieren, so wie es das langfristige Anlagekonzept vorsieht. Der Kern des Fonds besteht aus ETFs, die aufgrund ihrer überlegenen Geeignetheit hinsichtlich Kosten und Tracking-Qualität ausgewählt wurden. Dementsprechend wird, wie in allen anderen Marktphasen auch, eine aktive Selektion von ETFs vorgenommen, die das Ziel haben, diversifizierend zu wirken und Zusatzerträge zu generieren. Darüber hinaus können in geringem Umfang temporär Kassenpositionen gehalten oder derivative Absicherungen vorgenommen werden. Beides wurde während der Corona-Krise aktiv unternommen.

* berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI)

Anmerkung: Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
smarTrack growth (vormals Flaggschiff Wachstum)
18, Boulevard de la Foire
L-1528 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des smarTrack growth (vormals Flaggschiff Wachstum) („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und dem sonstigen Nettovermögen zum 30. April 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des smarTrack growth (vormals Flaggschiff Wachstum) zum 30. April 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 19. August 2020

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

M. Wirtz-Bach

Vermögensaufstellung (in EUR)

zum 30. April 2020

Aktiva

Wertpapierbestand zum Marktwert	83.481.623,98
Optionskontrakte zum Marktwert	133.500,00
Bankguthaben	1.085.796,79
Ausstehende Zeichnungsbeträge	7.580,74
Rechnungsabgrenzungsposten	2.677,48
Gesamtaktiva	84.711.178,99

Passiva

Verbindlichkeiten aus der Verwaltungsvergütung	118.326,93
Sonstige Verbindlichkeiten	16.057,57
Gesamtpassiva	134.384,50
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	84.576.794,49

Aufteilung des Nettovermögens pro Anteilklasse

Anteilklasse	Anzahl der Anteile	Währung Anteil	NIW pro Anteil in Währung der Anteilklasse	Nettovermögen pro Anteilklasse (in EUR)
A	1.232.808,521	EUR	68,60	84.576.794,49
				<u>84.576.794,49</u>

Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens (in EUR)

vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020

Erträge

Erträge aus Investmentanlagen	256.585,15
Andere erhaltene Kommissionen	3.339,51
Gesamterträge	259.924,66

Aufwendungen

Verwaltungsvergütung	1.494.644,80
Verwahrstellenvergütung	20.103,49
Bankspesen und sonstige Gebühren	13.108,10
Transaktionskosten	3.965,99
Prüfungskosten	9.376,90
Sonstiger Verwaltungsaufwand und sonstige Aufwendungen	21.989,70
Kapitalsteuer ("taxe d'abonnement")	32.631,69
Bezahlte Bankzinsen	2.864,96
Gesamtaufwendungen	1.598.685,63

Ordentlicher Nettoverlust	-1.338.760,97
---------------------------	---------------

Nettorealisierte Gewinne/Verluste

- aus Wertpapieren	3.153.813,02
- aus Optionen	362.300,58
- aus Devisengeschäften	64.910,26
Realisiertes Ergebnis	2.242.262,89

Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste

- aus Wertpapieren	-4.583.326,75
- aus Optionen	-236.853,36
Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.577.917,22

Zeichnung von Anteilen	3.471.844,02
------------------------	--------------

Rücknahme von Anteilen	-5.413.866,10
------------------------	---------------

Ertragsausgleich	19.779,37
------------------	-----------

Summe der Veränderungen des Nettovermögens	-4.500.159,93
--	---------------

Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	89.076.954,42
---	---------------

Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	84.576.794,49
---	---------------

Entwicklung des Nettovermögens (in EUR)

zum 30. April 2020

Nettovermögen	Währung	30.04.2018	30.04.2019	30.04.2020
	EUR	85.568.408,12	89.076.954,42	84.576.794,49

Anteilwert	Währung	30.04.2018	30.04.2019	30.04.2020
A	EUR	66,58	70,65	68,60

Wertentwicklung pro Anteil (in %) *	Währung	30.04.2018	30.04.2019	30.04.2020
A	EUR	0,43	6,11	-2,90

Anzahl der Anteile	im Umlauf zu Beginn des Geschäftsjahres	ausgegeben	zurückgenommen	im Umlauf am Ende des Geschäftsjahres
A	1.260.830,299	48.692,000	-76.713,778	1.232.808,521

TER pro Anteil zum 30.04.2020	(in %)
A	1,79

Synthetische TER pro Anteil zum 30.04.2020	(in %)
A	2,13

Ausschüttungen	Währung	Ausschüttung pro Anteil	Ex-Dividenden Datum
	EUR	0,2875	09.08.2017

* Die Prozentwerte geben die jährliche Wertentwicklung zum jeweiligen Geschäftsjahresende der letzten 3 Geschäftsjahre an.

Die bisherige Wertentwicklung gibt keinen Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung. Die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten werden bei der Angabe der Wertentwicklungen nicht berücksichtigt.

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)

zum 30. April 2020

Währung	Stückzahl / Nennwert	Bezeichnung	Einstandswert	Marktwert	% des Netto- vermö- gens *
<u>Wertpapierbestand</u>					
<u>Offene Investmentfonds</u>					
Investmentfonds (OGAW)					
EUR	3.700	FS Exponential Tec X Cap	3.700.000,00	4.256.739,00	5,03
EUR	2.000	OptoFlex X Dist	2.618.100,00	2.761.160,00	3,26
			6.318.100,00	7.017.899,00	8,29
USD	9.800	EquityFlex X Cap	8.425.547,70	15.627.622,56	18,48
		Summe Investmentfonds (OGAW)	14.743.647,70	22.645.521,56	26,77
Indexfonds (OGAW)					
EUR	90.000	Amundi Index Solutions Prime Euro Govies DR Dist	1.959.651,00	1.890.000,00	2,23
EUR	135.000	Amundi Index Solutions Prime Euro Corporates Dist	2.806.137,00	2.712.690,00	3,21
EUR	8.050	Europe SectorTrend UCITS ETF STOXX Europe 600 I Cap	8.771.005,00	11.154.020,43	13,19
EUR	49.000	Invesco Mks Plc GS Eq Factor Index Europe UCITS ETF Cap	6.051.600,45	6.427.820,00	7,60
EUR	28.000	Invesco Mks Plc JPX-Nikkei 400 UCITS ETF Cap	3.084.060,00	3.643.360,00	4,31
EUR	16.000	iShares II Plc USD Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF Dist	3.135.689,60	3.315.520,00	3,92
EUR	10.000	iShares III Plc Core EUR Corp Bond UCITS ETF Dist	1.272.582,00	1.296.400,00	1,53
EUR	800.000	iShares IV Plc Digitalisation UCITS ETF Cap	3.980.240,00	4.833.600,00	5,72
EUR	555.000	iShares IV Plc MSCI USA SRI UCITS ETF Cap	4.222.440,00	4.103.670,00	4,85
EUR	300.000	Legal & General UCITS ETF Plc Cyber Security EUR Cap	3.935.010,00	4.491.000,00	5,31
EUR	9.000	Ossiam Lux Shiller Barclays Cape US Sect Val TR 1C EUR Cap	3.711.654,90	5.788.800,00	6,84
EUR	4.000	Ossiam Lux Solactive Moody's Analytics IG EUR Selec Cap	755.581,20	731.920,00	0,87
EUR	26.000	UBS UCITS ETF SICAV MSCI Canada A EUR Dist	579.321,60	665.470,00	0,79
EUR	88.000	Vanguard Fds Plc EUR Eurozone Government Bond UCITS ETF Cap	2.412.572,80	2.333.408,00	2,76
EUR	66.000	Xtrackers (IE) Plc USD Em Mks Bond Quality Weigh 1D Dist	823.891,20	789.492,00	0,93
EUR	250.000	Xtrackers MSCI China UCITS ETF 1C Cap	4.191.900,00	4.177.500,00	4,94
			51.693.336,75	58.354.670,43	69,00
USD	30.000	Invesco Mks Plc Russell 2000 ETF USD Cap	1.723.779,68	1.808.514,56	2,14
USD	50.000	UBS ETF SICAV JPM EM Multi-Fac Enhanced Local Cur Bo	765.514,58	672.917,43	0,80
			2.489.294,26	2.481.431,99	2,94
		Summe Indexfonds (OGAW)	54.182.631,01	60.836.102,42	71,94
		Summe des Wertpapierbestandes	68.926.278,71	83.481.623,98	98,71
<u>Optionen</u>					
<u>Notierte Finanzinstrumente</u>					
Indexoptionen					
EUR	100	Euro Stoxx 50 EUR (Price) Index PUT 12/20 EUX 2600	440.000,00	133.500,00	0,16
		Summe der Optionen	440.000,00	133.500,00	0,16
		Bankguthaben		1.085.796,79	1,28
		Sonstige Nettoaktiva/(-Passiva)		-124.126,28	-0,15
		Nettovermögen		84.576.794,49	100,00

* Durch Rundungen bei der Berechnung der Prozentwerte können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung des Wertpapierbestandes sowie Aufgliederung nach Währungen

zum 30. April 2020

Wirtschaftliche Aufgliederung

(in Prozent des Nettovermögens)

Investmentfonds	98,71 %
Gesamt	<u>98,71 %</u>

Geographische Aufgliederung

(nach Sitz des Emittenten)

(in Prozent des Nettovermögens)

Luxemburg	59,64 %
Irland	39,07 %
Gesamt	<u>98,71 %</u>

Aufgliederung nach Währungen

(in Prozent des Nettovermögens)

Euro	77,29 %
Amerikanischer Dollar	21,42 %
Gesamt	<u>98,71 %</u>

Wertpapierbestandsveränderungen

vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020

Währung	Bezeichnung	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge
<u>Indexoptionen</u>			
EUR	Euro Stoxx 50 EUR (Price) Index PUT 06/20 EUX 3600	180	180
EUR	Euro Stoxx 50 EUR (Price) Index PUT 12/19 EUX 2900	0	140
EUR	Euro Stoxx 50 EUR (Price) Index PUT 12/20 EUX 2600	200	100
<u>Indexfonds (OGAW)</u>			
EUR	Amundi Index Solutions Prime Euro Govies DR Dist	90.000	0
EUR	Amundi Index Solutions Prime Euro Corporates Dist	135.000	0
EUR	Invesco Mks Plc GS Eq Factor Index Europe UCITS ETF Cap	0	17.000
EUR	iShares eb.rexx Govt Germany UCITS ETF (DE) Dist	0	38.600
EUR	iShares II Plc USD Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF Dist	16.000	0
EUR	iShares III Plc Core EUR Corp Bond UCITS ETF Dist	0	20.000
EUR	iShares IV Plc Digitalisation UCITS ETF Cap	800.000	0
EUR	iShares IV Plc MSCI USA SRI UCITS ETF Cap	555.000	0
EUR	Legal & General UCITS ETF Plc Cyber Security Cap	300.000	0
EUR	Lyxor Index Fd JP Morgan Multi-factor Eu UCITS ETF Cap	0	41.000
EUR	Ossiam Lux Solactive Moody's Analytics IG EUR Selec Cap	15.000	11.000
EUR	SSGA SPDR ETFs Europe I Plc Bbg Barcl EUR Aggr Bd UCITS Dist	0	90.000
EUR	SSGA SPDR ETFs Europe I Plc S&P US Dividend Arist UCITS Dist	0	100.000
EUR	Vanguard Fds Plc EUR Eurozone Government Bond UCITS ETF Cap	88.000	0
EUR	Xtrackers (IE) Plc MSCI USA ETF 1C Cap	0	133.000
EUR	Xtrackers (IE) Plc USD Em Mks Bond Quality Weigh 1D Dist	226.000	160.000
EUR	Xtrackers MSCI China UCITS ETF 1C Cap	250.000	0
USD	UBS ETF SICAV JPM EM Multi-Fac Enhanced Local Cur Bo	330.000	280.000

Erläuterungen zum Jahresabschluss

zum 30. April 2020

Erläuterung 1 - Allgemeine Informationen

Der smarTrack growth (vormals Flaggschiff Wachstum) (im Nachfolgenden der "Fonds" genannt) ist ein Fonds, der am 22. Oktober 2007 nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg in der Form eines Investmentfonds ("*Fonds Commun de Placement*") gemäß Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren gegründet wurde. Der Fonds unterliegt nunmehr dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in seiner aktuell gültigen Fassung.

Der Fonds wird von der Verwaltungsgesellschaft FERI Trust (Luxembourg) S.A. verwaltet. Die Verwaltungsgesellschaft FERI Trust (Luxembourg) S.A., eine "*Société Anonyme*" (Aktiengesellschaft) Luxemburger Rechts, wurde unter dem Namen Institutional Trust Management Company S.à r.l. am 23. Mai 2007 als eine "*Société à responsabilité limitée*" (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) gegründet. Am 22. März 2012 wurde die Gesellschaft durch Beschluss der Gesellschafterversammlung in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gleichzeitig in FERI Trust (Luxembourg) S.A. umbenannt. Ihre Satzung wurde letztmals am 5. Dezember 2019 geändert. Diese Änderung wurde am 24. Dezember 2019 im "*Recueil électronique des sociétés et associations*" ("*RESA*") auf der Webseite des "*Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg*" veröffentlicht.

Die Referenzwährung des Fonds ist der Euro.

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jährlich am 30. April. Nach Abschluss jedes Geschäftsjahres sowie nach der ersten Hälfte jedes Geschäftsjahres erstellt die Verwaltungsgesellschaft einen Jahresbericht bzw. Halbjahresbericht, wobei ersterer einer Abschlussprüfung unterzogen wird. Dieser Jahresbericht erstreckt sich dabei über die Periode vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020.

Zur Errechnung des Ausgabe- und Rücknahmepreises ermittelt die Verwaltungsgesellschaft oder ein von ihr beauftragter Dritter unter Aufsicht der Verwahrstelle den Wert des Nettovermögens an jedem Bewertungstag. Bewertungstag ist jeder Bankarbeits- und Börsentag in Frankfurt/Main und Luxemburg sowie der 31. Dezember eines jeden Jahres, sofern dieser Tag ein Bankarbeitstag in Luxemburg ist.

Die Veröffentlichung der Anteilpreise erfolgt in den Ländern, in denen Anteile des Fonds öffentlich vertrieben werden. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise können darüber hinaus bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, der Register- und Transferstelle und den Zahlstellen erfragt werden. Bei den genannten Stellen sind auch die Jahres- und Halbjahresberichte, der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie das Verwaltungsreglement des Fonds kostenlos erhältlich.

Erläuterung 2 - Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Darstellung der Finanzberichte

Die Finanzberichte des Fonds werden unter Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) und den in Luxemburg allgemein anerkannten Rechnungslegungsmethoden und gemäß dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt.

b) Bewertung der Aktiva

Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Börsenschlusspreis bewertet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2020

Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, jedoch an einem geregelten Markt bzw. an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden ebenfalls zum letzten verfügbaren Schlusskurs bewertet, sofern die Verwaltungsgesellschaft zur Zeit der Bewertung diesen Kurs für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere veräußert werden können.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum wahrscheinlichen Realisierungswert bewertet, der mit Vorsicht und nach Treu und Glauben zu bestimmen ist.

Investmentanteile an OGAW und/oder OGA des offenen Typs werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, wenn Rückgabegebühren vorhanden wären, sonst zum letzten verfügbaren Nettoinventarwert.

Flüssige Mittel und Festgelder werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

Der Liquidationswert von Termingeschäften oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden zu deren jeweiligem Nettoliquidationswert bewertet, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird; der Liquidationswert von Termingeschäften oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, werden auf Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Termingeschäfte oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Termingeschäft oder eine Option an einem Tag, an dem der Nettoinventarwert berechnet wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Börse notiert oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und deren Restlaufzeit bei Erwerb weniger als 90 Tage beträgt, werden grundsätzlich zu Amortisierungskosten bewertet, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird.

Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Entwicklung des Underlyings, bestimmten Marktwert bewertet.

c) Nettorealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren

Die aus Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Durchschnittseinstandspreise berechnet. Die nettorealisierten Gewinne und Verluste aus Wertpapieren werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen.

d) Einstandswert der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, werden die Einstandswerte auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

e) Erträge der Wertpapiere im Bestand

Erträge aus Investmentanlagen werden am Ex-Datum abzüglich einer eventuellen Quellensteuer ausgewiesen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2020

f) Umrechnung von Fremdwährungen

Die Transaktionen, Erträge und Aufwendungen in anderen Währungen als in der Fondswährung, werden zu dem Wechselkurs verbucht, der am Tag der Transaktion gültig ist.

Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Fondswährung umgerechnet. Zum Berichtsdatum wurde folgender Umrechnungskurs zugrunde gelegt:

1	EUR	=	1,0852000	USD	Amerikanischer Dollar
---	-----	---	-----------	-----	-----------------------

g) Ertragsverwendung

Bei dem Fonds handelt es sich um einen grundsätzlich ausschüttenden Fonds. In der Berichtsperiode wurde jedoch keine Ausschüttung vorgenommen.

h) Transaktionskosten

Abwicklungsgebühren, die in den Aufwendungen der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens unter der Rubrik "Transaktionskosten" für das am 30. April 2020 endende Geschäftsjahr ausgewiesen sind, bestehen hauptsächlich aus vom Fonds getragenen Maklergebühren und Gebühren die bei der Abwicklung der Wertpapiergeschäfte in Rechnung gestellt worden sind.

Erläuterung 3 - Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung des Fonds beträgt bis zu 1,68% p.a. (bis zu 2,00% p.a. bis zum 13. Oktober 2019) für die Anteilklasse A und bis zu 0,35% p.a. für die Anteilklasse B, errechnet auf das am letzten Bewertungstag eines jeden Monats ermittelte Nettovermögen.

Erläuterung 4 - Verwahrstellenvergütung

Die Vergütung für die Verwahrstelle beträgt bis zu 0,1% p.a., errechnet auf das am letzten Bewertungstag eines jeden Monats ermittelte Netto-Fondsvermögen (zzgl. Mehrwertsteuer).

Erläuterung 5 - Total Expense Ratio (TER) und Synthetische TER

Die Total Expense Ratio (TER) drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme der angefallenen Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20% seines Vermögens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Die synthetische TER wird mit den im Moment der Erstellung des Berichtes vorhandenen Informationen berechnet.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2020

Erläuterung 6 - Kapitalsteuer ("taxe d'abonnement")

Der Fonds unterliegt gemäß den Luxemburger Gesetzen einer jährlichen Steuer von 0,05% des Nettovermögens des Fonds, welche vierteljährlich zu zahlen ist und auf der Grundlage des Nettovermögens des Fonds am letzten Tag des jeweiligen Quartals berechnet wird.

Gemäß Artikel 175 (a) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 in seiner aktuell gültigen Fassung, ist der Teil des Nettovermögens, der in OGA und OGAW angelegt ist, die bereits zur Zahlung der Kapitalsteuer verpflichtet sind, von dieser Steuer befreit.

Erläuterung 7 - Verwaltungsvergütung von Zielfonds

Die Verwaltungsgebühren der vom Fonds erworbenen Zielfondsanteile betragen maximal 2,50% p.a. des Nettovermögens.

Daneben können andere Kosten und Gebühren auf der Ebene der Zielfonds entstanden sein. Während der Berichtsperiode wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.

Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Zielfonds:

Währung	Bezeichnung	max. Verwaltungsvergütungssätze p.a. *)
EUR	Amundi Index Solutions Prime Euro Govies DR Dist	0,03%
EUR	Amundi Index Solutions Prime Euro Corporates Dist	0,03%
USD	EquityFlex X Cap	0,14%
EUR	Europe SectorTrend UCITS ETF STOXX Europe 600 I Cap	0,50%
EUR	FS Exponential Tec X Cap	0,10%
EUR	Invesco Mks Plc GS Eq Factor Index Europe UCITS ETF Cap	0,45%
EUR	Invesco Mks Plc JPX-Nikkei 400 UCITS ETF Cap	0,19%
USD	Invesco Mks Plc Russell 2000 ETF USD Cap	0,45%
EUR	iShares eb.rexx Govt Germany UCITS ETF (DE) Dist	0,15%
EUR	iShares II Plc USD Treasury Bond 7-10yr UCITS ETF Dist	0,07%
EUR	iShares III Plc Core EUR Corp Bond UCITS ETF Dist	0,20%
EUR	iShares IV Plc Digitalisation UCITS ETF Cap	0,40%
EUR	iShares IV Plc MSCI USA SRI UCITS ETF Cap	0,30%
EUR	Legal & General UCITS ETF Plc Cyber Security EUR Cap	0,75%
EUR	Lyxor Index Fd JP Morgan Multi-factor Eu UCITS ETF Cap	0,40%
EUR	OptoFlex X Dist	0,14%
EUR	Ossiam Lux Shiller Barclays Cape US Sect Val TR 1C EUR Cap	0,65%
EUR	Ossiam Lux Solactive Moody's Analytics IG EUR Selec Cap	0,35%
EUR	SSGA SPDR ETFs Europe I Plc Bbg Barcl EUR Aggr Bd UCITS Dist	0,17%
EUR	SSGA SPDR ETFs Europe I Plc S&P US Dividend Arist UCITS Dist	0,35%
USD	UBS ETF SICAV JPM EM Multi-Fac Enhanced Local Cur Bo	0,47%
EUR	UBS UCITS ETF SICAV MSCI Canada A EUR Dist	0,33%
EUR	Vanguard Fds Plc EUR Eurozone Government Bond UCITS ETF Cap	0,07%
EUR	Xtrackers (IE) Plc MSCI USA ETF 1C Cap	0,01%
EUR	Xtrackers (IE) Plc USD Em Mks Bond Quality Weigh 1D Dist	0,40%
EUR	Xtrackers MSCI China UCITS ETF 1C Cap	0,45%

*) + ggf. erfolgsabhängige Vergütung.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2020

Rückerstattungen von Zielfondsgebühren werden dem Fonds gutgeschrieben und unter der Rubrik "Andere erhaltene Kommissionen" in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und andere Veränderungen des Nettovermögens ausgewiesen.

Erläuterung 8 - Wesentliche Ereignisse während der Berichtsperiode

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft hat beschlossen, ab 14. Oktober 2019 den Namen des Fonds wie folgt zu ändern:

Bisheriger Name	Neuer Name
Flaggschiff Wachstum	smarTrack growth

Weiterhin hat der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beschlossen, eine neue Anteilklasse einzuführen. Die bestehende Anteilklasse wird daher wie folgt um die Anteilklassenbezeichnung ergänzt:

Bestehende Anteilklasse	Neue Anteilklasse
smarTrack growth Anteilklasse A	smarTrack growth Anteilklasse B

Die Anteilklasse B war zum Ende der Berichtsperiode noch nicht aktiv.

Nachdem erstmals Ende Dezember 2019 in der Millionenstadt Wuhan der chinesischen Provinz Hubei ein Ausbruch der neuartigen Atemwegserkrankung COVID-19 (umgangssprachlich auch Coronavirus) auffällig geworden war, entwickelte sich die Erkrankung im Januar 2020 in der Volksrepublik China zur Epidemie.

Die Coronavirus-Epidemie ist inzwischen zu einer globalen Pandemie geworden. In vielen Ländern ist das Handeln darauf ausgerichtet, die Ausbreitung des Virus einzudämmen bzw. zeitlich zu strecken. Dies hat allerdings gravierende Folgen für das öffentliche Leben und damit zum einen auch für die Gesamtwirtschaft als auch den Geschäftsbetrieb einzelner Unternehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat sich früh mit den Folgen der Corona-Pandemie beschäftigt und ihren Notfallplan zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs frühzeitig auf die aktuelle Situation angepasst und aktiviert. Um das Risiko für die Mitarbeiter/innen sowie deren Angehörige zu minimieren, einen Beitrag an der Verlangsamung der Ausbreitung zu leisten und um gleichzeitig für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes im Sinne der Kunden, Mitarbeiter und Anteilhaber zu sorgen, hat die Verwaltungsgesellschaft folgende organisatorische Maßnahmen zur Risikominimierung implementiert:

- Aufteilung der Ressourcen zwischen Homeoffice und Büros am Sitz der Verwaltungsgesellschaft: Ein Großteil der Mitarbeiter/innen verfügt über mobile Arbeitsplätze und kann bei Bedarf über gesicherte Datennetze und verschlüsselte Systeme auch von zu Hause arbeiten.
- Zunächst Einführung eines wöchentlich wechselnden Split-Betriebes zwischen Homeoffice und Büros am Sitz der Verwaltungsgesellschaft und Ausstattung aller Mitarbeiter mit mobilen Arbeitsplätzen.
- Nachdem die luxemburgische Regierung den „Etat de crise“ für die Dauer von 3 Monaten bestimmt und die luxemburgische Aufsichtsbehörde CSSF am 22. März 2020 den Notbetrieb unter größtmöglicher Anwendung der Telearbeit angeordnet hat, arbeiten seit dem 23. März 2020 nun alle Mitarbeiter bis auf Weiteres aus dem Homeoffice.
- Geschäftsreisen sind bis auf weiteres abgesagt und externe Termine nach Möglichkeit durch Video- oder Telefonkonferenzen ersetzt. Geplante Veranstaltungen können je nach Datum vorerst ganz entfallen oder werden auf spätere Zeitpunkte verschoben.

Erläuterungen zum Jahresabschluss (Fortsetzung)

zum 30. April 2020

Auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den sonstigen für den Fonds tätigen Dienstleistern/Partnern der Verwaltungsgesellschaft wurden die Arbeitsabläufe abgestimmt und koordiniert. Alle für den Geschäftsbetrieb wichtigen und kritischen Bereiche sind ausreichend besetzt, um dessen Fortführung zu gewährleisten.

Da die Situation in Bezug auf das COVID-19 Virus jedoch sehr dynamisch ist und eine tägliche Neubewertung erfordert, wird die Verwaltungsgesellschaft den weiteren Verlauf des Geschäftsbetriebes beobachten und ggf. je nach Situation weitere Maßnahmen ergreifen.

Erläuterung 9 - Wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft)

zum 30. April 2020

1 Risikomanagement

Darstellung der Value at Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens smarTrack growth (vormals Flaggschiff Wachstum) wird nach dem Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Die nachfolgenden Informationen beziehen sich auf die Berichtsperiode vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020.

Angaben zum Value-at-Risk-Ansatz für den smarTrack growth (vormals Flaggschiff Wachstum):

Ansatz	Referenzportfolio	Limit
Relativer VaR	Das Referenzportfolio bildet die kombinierte Entwicklung des Aktienmarktes entwickelter Länder und des weltweiten-Rentenmarktes (Investment Grade) ab.	200%

Angaben zur Nutzung der VaR-Limite sowie der erreichten Hebelwirkung über die Berichtsperiode vom 1. Mai 2019 bis zum 30. April 2020:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	Größter potenzieller Risikobetrag	Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	Durchschnittliche Hebelwirkung
82,94%	140,48%	100,79%	3,32%

In der Berichtsperiode erfolgte die Ermittlung des Value-at-Risk über den Zeitraum vom 1. Mai 2019 bis zum 30. Juni 2019 nach der Monte-Carlo Simulationsmethode und ab dem 1. Juli 2019 bis zum 30. April 2020 nach der historischen Simulationsmethode. Als statistisches Parameterset wird ein 99% Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einer Referenzperiode von mindestens einem Jahr genutzt.

2 Vergütungen

Angaben zu gezahlten Vergütungen

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine mit den gesetzlichen Anforderungen und den sonstigen anwendbaren Vorschriften im Einklang stehende Vergütungspolitik festgelegt. Diese ist mit der Geschäftsstrategie, den Zielen und Werten sowie den langfristigen Interessen der Verwaltungsgesellschaft konform sowie mit den Risikoprofilen der verwalteten Fonds vereinbar. Dabei werden keine Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken geschaffen.

Die Vergütung der Mitarbeiter und Organmitglieder beinhaltet grundsätzlich eine fixe (inkl. möglicher monetärer und nicht monetärer Leistungen) und eine variable Komponente. Die fixe Vergütung ist so bemessen, dass sie, orientiert an den Marktusancen, für die Mitarbeiter/Organmitglieder eine ausreichende Vergütung darstellt. Eine signifikante Abhängigkeit von variablen Vergütungskomponenten soll somit ausgeschlossen werden.

Die variable Vergütung berücksichtigt insbesondere folgende Faktoren:

- Erfolg der Gesellschaft
- Leistung des Mitarbeiters
- Qualifikation, Erfahrung und Leistungsfähigkeit des Mitarbeiters
- Art und Umfang der anvertrauten Tätigkeit.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft) (Fortsetzung)

zum 30. April 2020

Die variable Vergütung von bestimmten Mitarbeiterkategorien (z.B. Geschäftsleitung und sonstige Risikoträger - darunter auch Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen sowie Mitarbeiter mit äquivalentem Gehalt zur Geschäftsleitung und Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentfonds) ist an längerfristigen Leistungen orientiert.

Die Angabe der Gesamtvergütung der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 beträgt:

	Gesamtzahl der Mitarbeiter	Führungskräfte und sonstige Risikoträger
Gesamtvergütung (in TEUR)	1.532	1.214
- davon fixe Vergütung	1.142	848
- davon variable Vergütung	390	366
Anzahl der Begünstigten	12	7

Das Vergütungssystem wurde nach Kenntnisnahme durch den Aufsichtsrat vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft in Kraft gesetzt und wird jährlich durch den Aufsichtsrat überprüft. Der Aufsichtsrat fungiert ebenfalls als Vergütungsausschuss. Die jährliche Überprüfung hat ergeben, dass das eingesetzte Vergütungssystem weiterhin angemessen ist und es keiner Anpassung bedarf.

3 Informationen betreffend der Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung von Barsicherheiten (Verordnung (EU) 2015/2365, im Folgenden "SFTR-Verordnung")

Der Fonds setzt weder Wertpapierfinanzierungsgeschäfte wie in Artikel 3 Nr. 11, noch Total Return Swaps wie in Artikel 3 Nr. 18 der SFTR-Verordnung definiert, ein.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft	FERI Trust (Luxembourg) S.A. 18, Boulevard de la Foire L-1528 Luxembourg Gesellschaftskapital: 3.300.000 Euro (Stand: 12. Juni 2020)
Vorstand und Aufsichtsrat der FERI Trust (Luxembourg) S.A.	
Vorstand	Marcel Renné (Vorsitzender) (bis zum 30. September 2019) Helmut Haag Dr. Dieter Nölkel Marcus Storr (seit dem 1. Oktober 2019) Thomas Zimmer
Aufsichtsrat	Marcel Renné (Vorsitzender) Vorsitzender des Vorstandes der FERI AG, Bad Homburg (seit dem 1. Oktober 2019) Dieter Ristau (stellvertretender Vorsitzender) Independent Consultant Dr. Heinz-Werner Rapp Mitglied des Vorstandes der FERI AG, Bad Homburg Ewald Wesp Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes des Bankenverbandes Baden-Württemberg
Investmentmanager	FERI Trust GmbH Rathausplatz 8-10 D-61348 Bad Homburg
Verwahrstelle	Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg 1, Place de Metz L-2954 Luxembourg

Management und Verwaltung (Fortsetzung)

**Zentralverwaltungs-, Register-
und Transferstelle**

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg
1, Place de Metz
L-2954 Luxembourg

mit Übertragung der Aufgaben an
European Fund Administration S.A.
2, Rue d'Alsace
L-1122 Luxembourg

**Cabinet de révision agréé
(Abschlussprüfer)**

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Zahlstellen

in Luxemburg

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg
1, Place de Metz
L-2954 Luxembourg

in der Bundesrepublik Deutschland

MLP Banking AG
Alte Heerstrasse 40
D-69168 Wiesloch

**Vertrieb in der Bundesrepublik
Deutschland**

MLP Banking AG
Alte Heerstrasse 40
D-69168 Wiesloch

FERI Trust (Luxembourg) S.A.

18, Boulevard de la Foire
1528 Luxemburg
Luxemburg

Tel.: + 352 270 448 - 0 Fax: +352 270 448 - 729
www.feri.lu